

AUF DER WELLE SURFEN

Ein Superseller muss zelebriert werden. Also bringt Mission seine LX-2 nun mit größerer Membran, in knalligem Blau und mit Bi-Wiring-Terminal als LX-2+. Ein Hingucker. Auch ein Hinhörer? ■ Von Andres Günther



Wenn man ein gutes Unternehmen ist, dann wird mindestens ein Produkt im Portfolio zum Superseller. Wobei sich die Frage stellt: Was ist denn ein gutes Unternehmen? Nehmen wir den britischen Lautsprecherbauer Mission, wo seit 1977 gedacht und geformt wird. Mittlerweile gehört man zur IAD Group, hat aber im Bestreben nicht nachgelassen.

Wer in den Katalog schaut, entdeckt mehrere spannende Lautsprecher – doch keiner kann dem LX-2 das Wasser reichen. Der Kompaktling glänzt mit einem sagenhaften Preis-Leistungs-Verhältnis. Etwas über 350 Euro wünschen sich die Briten – für das Paar. An so einem Kampfpriß kann man als Student oder Einsteiger nicht vorbegehen. Zumal Mission hier das Firmenwissen in Reinkultur verbaut. Die Membranen, die Weiche, die Gehäusekonstruktion – alles ist höchstgegene Genetik. Das Magazin „What Hi-Fi“ jubelte 2016 und vergab fünf von fünf möglichen Sternen. Seitdem ist der Verkauf

MAL WAS ANDERES:

Die Sonderversion der LX-2 kommt in markantem Blau daher, mit Bassreflexport und Bi-Wiring-Terminal im Rücken.



FRISCHES BLAU TRIFFT ROTEN STIFT

durch die Decke gegangen, der besagte Superseller war geboren.

Nun ist man in der Firmenleitung gut beraten, den Schwung der Welle zu nutzen und noch höher zu surfen. Deshalb gibt es ganz neu eine Variation – die LX-2+. Die Unterschiede sind mehr als marginal. Mission verbaut hier einen größeren Tiefmitteltöner, zudem ist im Rücken nun ein Bi-Wiring-Terminal zu entdecken. Die vielleicht schönste Zugabe: Jetzt kann man auch mit poppigen Farben aufspielen, wir hatten ein Modell in knalligem Blau zu Gast. Hier trennt Mission die Preispalette. Die schwarze oder weiße Version der LX-2+ liegt bei 350 Euro wie das Muttertier, die schicke blaue Sonderfarbe erhöht den Preis jedoch auf 450 Euro.

Ob die äußere Erscheinung diesen Aufpreis wert ist, muss jeder für sich entscheiden. Wir würden die hundert Euro mehr ausgeben. Das Blau ist per-



RAUM UND AUFSTELLUNG

Raumgröße

K M G

Akustik

T A H

Aufstellung

D W F

Wandnah oder frei aufstellen,
Brillanz durch Anwinkeln zum
Hörer regeln, Akustik neutral,
Hörabstand ab 2,5 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole
finden Sie auf Seite 136.

GANZ WAS ANDERES:

Die meisten Hersteller verbauen Kalotten über dem Mitteltöner. Mission hingegen montiert eine Gewebemembran unter den Tiefen.

fekt lackiert und bereichert jeden Wohnraum. Was gibt es an klangrelevanten Zugaben? Zuerst fällt auf, dass Mission den klassischen Bauformen widerspricht – der Hochtöner liegt unter dem Tief/Mitten-Produzenten. Damit wollen die Briten das Timing der Membranen untereinander optimieren.

Oder konkreter: Die Informationen sollen zeitgleich am Ohr ankommen, weshalb der tendenziell langsamere Tiefmitteltöner auf Ohrenhöhe gebracht und zum Maßstab erhoben wird. Eine Geschmacks- und Philosophie-Sache. Ganz unkommentiert muss man jedoch anerkennen, dass Mission das Gehäuse am Computer entwickelt hat. Ungewollte Vibrationen werden bedämpft; trotz des leichten Gewichts von rund 5 Kilogramm wirkt die Box vorbildlich stabil.

In der Höhe rackert eine Gewebemembran, was für eine eher smooth Klangausrichtung steht. Eine Metallkalotte könnte in dieser Preisklasse mit-

unter hart klingen. Unter 2,8 Kilohertz schwingt eine Membran aus „Advanced Fibre“ – eine Fasermischung, die so nur bei Mission entsteht. Was ästhetisch auffällt: Die Membranen werden ohne sichtbare Schrauben eingepasst – die Front wirkt äußerlich harmonisch geschlossen, fast auf dem Niveau eines Design-Lautsprechers. Die Frontblenden halten magnetisch – in dieser Preisklasse eine überraschende Zugabe.

Im Rücken liegt ein Bassreflexport und eben neu an der „+“-Version: ein Bi-Wiring-Terminal. Das ist nicht allzu groß und wuch-

DIE GROSSE FAMILIE:

Mission bietet die LX-Serie auch als Surround-Ausbau an. Dabei spielt die LX-2 nur eine Rear-Rolle.



FRISCHES ANGEBOT: Die „+“-Version wurde mit einem Bi-Wiring-Terminal aufgewertet. Aufmerksam: Bitte die Schrauben fest anziehen.



tig ausgefallen, aber doch wertig und praktisch, inklusive Brücken. Hier aufgepasst: Die Brücken müssen mit mittlerem Druck justiert werden, sonst springt der Funke zur mitspielenden Membran nicht über. Wir mussten selbst mehrfach nachjustieren. Wie weit kann man den günstigen Kleinlautsprecher zu einem



ehrlichen Klangtest herausfordern? Sehr weit. Wir legten die SACDs mit einer unserer Lieblingsaufnahmen der Beethoven-Symphonien auf: Osmo Vänskä dirigiert das Minnesota Orchestra. Die Box ist beim schwedischen Label BIS erschienen, das für originalgetreue Dynamik und feine Mikrofonaufstellung bekannt ist. Man musiziert in der Deutschen Orchestersitzordnung. Hinten links müsste man konturstark die Bässe hören, doch die LX-2+ wirkte seltsam verhalten. Der Raum war weit, aber die Präzision der Abbildung schwankte. Das wirkte mitunter verhangen.

Wir haben nachjustiert, die Bi-Wiring-Schrauben angezogen und abermals gehört – und das Ergebnis fiel deutlich besser aus. In der Neunten Sinfonie freuten wir uns über eine weite Abbildung des Chores, dennoch blieben die Einzelstimmen eher unscharf. Wir haben nachgemessen und mehrfach im Team gelauscht – die Superbewertung der Kollegen von What Hi-Fi konnten wir am Ende nicht nachvollziehen.

Vielleicht lag es am Klangmaterial? Wir schwenkten auf einen kleineren Raum und gepflegten Jazz um. Wer es liebt: Tony Bennett und Diana Krall haben sich mit dem Bill Charlap Trio zusammengesetzt, ganz frisch ist ein Album entstanden, das wie heute üblich auch in 24 Bit und 96 Kilohertz vorliegt. Die Abmischung lockt mit Luft und feiner Dynamik. Die Mission-Box vermochte die Intentionen von Musikern und Tontechnikern zu interpretieren. Da waren eleganter Schub und der feine Umgang mit dynamischen Schattierungen.

STECKBRIEF

MISSION LX-2+ BLAU	
Vertrieb	IAD GmbH Tel. 02161 617830
www.	iad-audio.de
Listenpreis	450 Euro
Garanzzeit	5 Jahre
Maße B x H x T	19,1 x 30,5 x 26 cm
Gewicht	5,2 kg
Furnier/Folie/Lack	•/-/•
Farben	Schwarz, Weiß, Blau
Arbeitsprinzipien	Zweiwege, Bassreflex
Raumanpassung	–
Besonderheiten	Bi-Wiring



AUDIOGRAMM

AUDIO 11/2018

smart, antriebsstark, grundtonbezogen	je nach Klangkost etwas matt in der Abbildung
Neutralität (2x)	67
Detailtreue (2x)	67
Ortbarkeit	66
Räumlichkeit	66
Feindynamik	66
Maximalpegel	67
Bassqualität	69
Basstiefe	68
Verarbeitung	sehr gut

AUDIO KLANGURTEIL 67 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG SEHR GUT

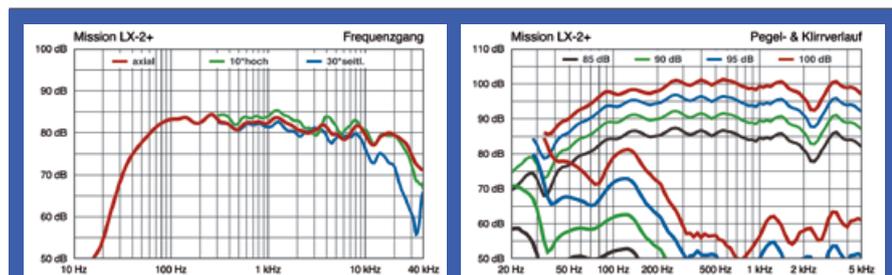
FAZIT



Andreas Günther
AUDIO-Mitarbeiter

In dieser Preisklasse wird gekämpft – vor allem mit dem Rotstift. Die besten Membranen, die feinsten Gehäuse sind in der Regel tabu. Dennoch: Für kleines Geld ist hier ein ehrenwerter Lautsprecher zu bekommen. Mit Grenzen, aber auch mit Meriten.

MESSLABOR



Das kühle, blaue Gehäusefinish legt die Vorstellung nahe, dass der Klang eher in die analytische Richtung ginge – doch mit warmem Grundsound, mit einem sanften, von den Bässen zu den Höhen hin fallenden Frequenzgang ist das Gegenteil der Fall. Die **AUDIO-Kennzahl 67** ist wirkungsgradbedingt recht hoch; trotzdem genügen rund 60 Watt an 4 Ohm, um ihren Maximalpegel von 95 dB auszuloten.

PRIMARE HÄNDLER

PRIMARE ELEKTRONIK ERHÄLTlich BEI:

- UNI-HIFI **04103 Leipzig**
- HiFi-Lounge **08060 Zwickau**
- HiFi-Lounge **08060 Zwickau**
- Sound Brothers **10719 Berlin - Wilmersdorf**
- Hifi Elements **12163 Berlin**
- Thomas Electronic **22549 Hamburg**
- Projekt Akustik **23611 Bad Schwartau**
- Coldewey **26655 Westerstede**
- Hifi-City **28195 Bremen**
- Raumklang **31785 Hameln**
- Radio Ferner **38100 Braunschweig**
- Knopf-HiFi-Technik **40223 Düsseldorf**
- Die Nadel **41540 Dormagen**
- Analog **44143 Dortmund**
- HiFi Center Liedmann **44805 Bochum**
- HiFi Schluderbacher **47877 Willich**
- hifisound **48143 Münster**
- Hönig media UG **50374 Erfstadt**
- Euphonia HiFi **50939 Köln-Sülz**
- Schiffer **52134 Herzogenrath-Kohlscheid**
- Klaus Henkes Klangkonzepte **54647 Dudeldorf**
- Phono.logic **56412 Heiligenroth**
- EURONICS Reindl **69245 Bammental**
- Hirsch + Ille **68161 Mannheim**
- HiFi-Studio Polansky **79098 Freiburg**
- Akustik Studio Hermann **79539 Lörrach**
- HiFi Forum **91083 Baiersdorf bei Nürnberg**

in-akustik Konzept-Händler: Handgefertigte Lautsprecher in Schweizer Präzision, wie zum Beispiel die neue PIEGA Premium-Serie, die Elektronik der Schwedischen High End Schmiede Primare und das Nonplusultra unter den Audiokabeln – die in-akustik AIR-Kabel. Besser kann eine Anlage kaum sein. Erleben Sie selbst den überragenden Klang dieser HiFi-Kette. Bei einem unserer in-akustik Konzept-Händler erfahren Sie im Rahmen eines persönlichen Vorführtermins alles was Sie wissen müssen. Eine Auflistung unserer Konzept-Händler die alle drei Marken führen finden Sie im Händlerverzeichnis auf www.in-akustik.de.

